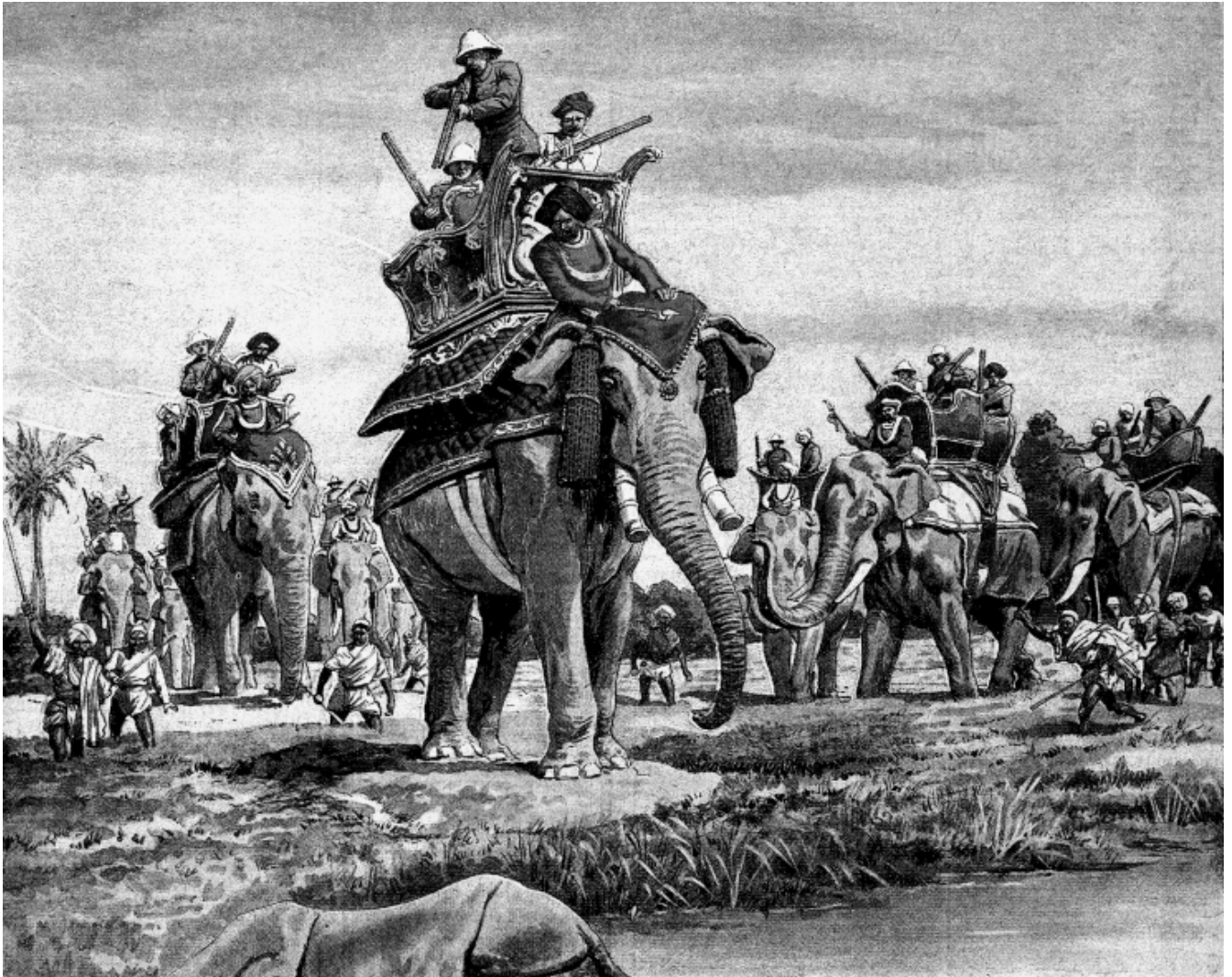


**FWU - Schule und Unterricht**

**DVD** 46 02050  
VIDEO



# **Britische Kolonialherrschaft in Indien British Colonial Rule in India**

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



*Titelbild: Georg V., König von Großbritannien und Irland auf Rhinozerosjagd in Nepal 1911*

### **Lernziele**

*Die SchülerInnen begreifen die Bedeutung Indiens für das britische Empire und die Wirkung der englischen Kolonialherrschaft auf Indien:*

*(1) Sie verstehen die Expansion Großbritanniens in Indien und dessen Unterordnung unter die wirtschaftlichen und machtpolitischen Interessen der Briten; gewinnen Einblick in die Formen britischer Herrschaftsausübung und den Lösungsprozess Indiens aus britischer Herrschaft; gewinnen Einblicke in den britischen Verwaltungsapparat, sowie in die Mentalität und Lebensstil seiner Beamten; erfassen die Bedeutung der Einführung des englischen Bildungssystems und der englischen Sprache, sowie die Wirkung der europäischen Ideenwelten; können die Folgen der britischen Ab- und Ausgrenzung gegenüber der indischen Bevölkerung nachvollziehen.*

*(2) Im Sinne des bilingualen Sachfachunterrichts setzen sich die SchülerInnen mit einem Themenbereich der englischen Partnerkultur auseinander und üben bzw. erweitern ihren zielsprachlichen Wortschatz (Politik, Wirtschaft, allgemeine menschliche Verhaltensweisen). Darüber hinaus wird besonders auch die fremdsprachliche Kompetenz im Hör-/Sehverstehen gefördert.*

### **Zur Bedienung der DVD**

#### **Starten und Navigieren**

Nach dem Einlesevorgang startet die DVD automatisch und läuft über das Logo bis zum Titel. Durch die **Sprachauswahl deutsch / englisch** auf dem Titelfeld gelangt der Nutzer in das entsprechende Hauptmenü.

Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung werden die Menüpunkte aktiviert (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** gestartet. Einige Untermenüs enthalten statt schriftlicher Menüpunkte Bilder (Vorschau). Diese werden ebenfalls mit der Pfeiltaste aktiviert (das Bild wird durch Rahmen optisch hervorgehoben) und mit **Enter** zum Vollbild aufgezo-

gen. Die Navigation erfolgt einfach über die **Buttons** am unteren Bildschirmrand:

- mit dem Button **Hauptmenü** wird das Hauptmenü aufgerufen
- der **Button** zurück führt jeweils in das nächsthöhere Menü
- mit dem Button **Text / Text** aus können Kurzinformationen oder Quellenangaben zu den Einzelbildern ein- bzw. ausgeblendet werden
- der **Pfeil rechts / links** ermöglicht das „Blättern“ innerhalb einer Serie von Einzelbildern.

Aus dem laufenden Film bzw. der laufenden Filmsequenz gelangt man jederzeit mit der Taste **Topmenu (Title)** der Fernbedienung in das Hauptmenü und mit der Taste **Menu** in das übergeordnete Menü zurück.

Wird die DVD auf dem PC abgespielt, erfolgt die Navigation ebenfalls komfortabel per Mausklick auf die Buttons.

### Deutsche und englische Sprachversion

Die DVD enthält das gesamte Programm sowohl in deutscher als in englischer Sprache. Nach der Sprachauswahl im Titelfeld (s.o.) kann auch *während* des Programms jederzeit über den Button **Englische Version** bzw. **German Version** im Hauptmenü in die andere Sprachversion gewechselt werden. Zusätzlich kann *während* des laufenden Films oder der laufenden Filmsequenzen über die Audiotaste der Fernbedienung in die andere Sprache gewechselt werden. (Ausnahme: *Lord Curzon, 1903*, und *Georg V. 1911 in Delhi im Untermenü Splendour of the Raj*).

### Arbeitsmaterial

Dieser Menüpunkt führt zu einer Anleitung, wie die im DVD-ROM-Teil abgelegten Arbeitsblätter, Transkriptionen und weitere Materialien gesichtet und ausgedruckt werden können. Dieselben Materialien können auch über die Homepage der FWU <http://www.fwu.de> Über „Service“, „Unterrichtsmaterial“ abgerufen werden

### Die Materialien der DVD

Der Film 42 02700 *Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft* gibt einen



Das Hauptmenü

Überblick über die Geschichte Indiens vom Großmogulreich des 16. Jahrhunderts über die englische Kolonialherrschaft bis zum indischen Freiheitskampf und der Unabhängigkeit. Er enthält am Anfang einen knappen historischen Rückblick, der die britische Besitzergreifung des Kontinents und die Zeit der Kolonialherrschaft bis Gandhi darstellt. Dieser Zeitraum ist Schwerpunktthema der DVD. (Der Unabhängigkeitskampf unter Gandhi seit den 20er Jahren ist im Film selbst und an anderer Stelle ausreichend dokumentiert.)

Die zusätzlichen Filmquellen knüpfen an die wichtigsten Themen des Ausgangsfilms an und geben konkrete und anschauliche Einblicke in die Ausübung britischer Herrschaft, in Alltagsleben und Mentalität der Beamten des *Indian Civil Service* sowie in wirtschaftliche und militärische Aspekte des Kolonialismus. Die Filmausschnitte stammen zumeist aus der BBC-Produktion *Echoes of the Raj* (2000), in der Zeitzeu-

**HAUPTMENÜ**

**Indien 1947**  
Film

**Indien 1700 und 1900**  
Karten

**Themen**  
Film-, Bilddokumente, Zeitzeugen

**Sprech- u. Diskussions-  
anlässe**

**Arbeitsmaterialien  
Textquellen**

Film  
Film sequenziert  
23 min  
9 Sequenzen

Indien 1700  
Indien 1900  
Karte  
Karte

1. Glanz und Pracht des Empire
2. Herrschaftsausübung der Briten
3. Die britisch-indische Armee
4. Die „Reichtümer Indiens“
5. Britische Erziehung und die Idee der Freiheit
6. Klassen und Kasten

Wichtige Ereignisse:  
Schlüsselbilder zur Wiederholung  
14 Bilder  
Thesen: Statements zur Diskussion  
6 Sequenzen

Lord Curzon in Delhi, 1903  
stumm / Kommentar  
2'13"  
Georg V. in Delhi, 1911  
stumm / Kommentar  
3'24"

Direkte und indirekte Herrschaft  
Die britischen Beamten  
Aus den Aufgabebereichen  
Kolonialer Lebensstil  
22"  
1'24"  
Bilder

Indische Soldaten für die Ostindische Kompanie  
Der Sepoy-Aufstand  
Indische Soldaten für die britische Armee  
An der Front 1914-18  
16"  
33"  
40"  
Bilder

„The Riches of India“  
Britische Wirtschaftsinteressen  
Die Eisenbahn  
Die Textilindustrie  
Bild/Karte  
42"

Britische Schulen für indische Eliten  
Das Beispiel Nehrus  
21"  
55"

Nur Inder der oberen Kasten...  
„Die Inder waren unsere Freunde“  
„Wir hatten eine Menge Vorurteile“  
35"  
30"  
1'07"

M. Butler, Kota  
Lord G., Madras  
H. Todd, F. Trev., Gilgit  
Der Distriktsbeamte  
24"  
35"  
33"  
53"

Grundsteuer, Kota  
Durbar, Gilgit  
Gouverneur, Madras  
Gouverneur, zentrale Provinzen  
1'23  
1'05"  
38"  
1'15

Ausbau  
Bedeutung  
Eisenbahn  
21"  
1'05"  
Karte

Baumwollverarbeitung  
in Indien  
Textilindustrie  
in England  
Textilhandel  
Bengalen – England  
Bilder  
Bilder  
Grafik

gen, Kinder oder Enkel von ehemaligen Kolonialbeamten, Filme und Fotos aus ihren privaten Archiven erläutern und kommentieren. Die beiden Sequenzen *Die Eisenbahn - Bedeutung* und *Britische Schulen für indische Eliten* sind aus der BBC-Produktion *India - The Ironies of the Empire. British Ideals Turned Against Them* (1985) entnommen. Die Sequenzen *Lord Curzon in Delhi 1903* und *Georg V. in Delhi 1911* wurden 1976 als Filmdokumente auf Super-8-mm-Film vom FWU herausgegeben.

Aufgrund der Quellenlage enthält die DVD vor allem englisches Filmmaterial, das deshalb auch die Perspektive bestimmt. Trotz des geringen Anteils an indischen Stimmen aus der Zeit vor dem Unabhängigkeitskampf wird versucht, auch mit Hilfe der Textquellen, ein kritisch-ausgewogenes Bild zu vermitteln.

### **Struktur der DVD**

siehe Grafik links

### **Zum Inhalt**

Schon früh fühlten sich die Europäer von den Reichtümern Indiens angelockt („*to India for gold*“, Marlowe, Dr. Faustus, 1604). Die seit dem 16. Jahrhundert immer deutlicher werdende maritime Stärke Englands, das geschickte Vorgehen der englischen „East India Company“ (EIC) und der sich fast parallel vollziehende Machtverfall des Mogulreiches im 17. und 18. Jahrhundert erklären - wenigstens teilweise - das historische Phänomen, dass eine private

Handelsgesellschaft über ihr wirtschaftliches Interesse hinaus in die ursprünglich nicht geplante Rolle einer Territorialherrschaft hineinwuchs. Nach 1858, dem Ende des sogenannten Sepoy-Aufstandes, in dem sich viele Ressentiments gegen die Herrschaft der Engländer bzw. der EIC gebündelt hatten, war die Rolle der EIC ausgespielt: alle Territorien wurden der englischen Krone unterstellt.

Im Zusammenhang mit der von England ausgehenden Industrialisierung bot sich Indien im 19. Jahrhundert als Rohstofflieferant und Absatzmarkt an (Beispiel Baumwolle). Entsprechend war auch die britische Handelspolitik angelegt. Die Bemerkung eines englischen Unternehmers jener Zeit, dass England zum reichsten Land der Welt würde, wenn man jedem Hindu auch nur einen Yard Kattun verkaufen könnte, spricht für sich selbst.

Neben den wirtschaftlichen Möglichkeiten waren es auch die geografische Lage und die schiere Größe Indiens, die es zum „Jewel in the Crown“ werden ließ. Lord Curzon, der britische Vizekönig 1899-1905, formulierte 1905: „*So lange wir Indien beherrschen, sind wir die größte Macht auf der Welt. Sollten wir es verlieren, werden wir zu einer drittrangigen Macht herabsinken*“ (zit. in *The Observer*, 1. September 2002, p.15); ganz ähnlich Churchill in den 30er Jahren. Auch der Einsatz der britisch-indischen Armee in Asien und Afrika im 19. Jahrhundert unterstreicht die Bedeutung Indiens für das Empire, eine Armee, die England auch in den beiden Weltkriegen erheblich entlastete. Grundsätzlich ist „*imperiale Macht [wohl] nur dann wirksam, wenn es gelingt, das Zeitempfinden des*

*unterworfenen Volkes zu beeinflussen. Es muss glauben, dass es auf ewig beherrscht wird. Die Illusion von Dauer war eines der Geheimrezepte für das lange Überleben des britischen Empires.“* (Michael Ignatieff in *Die Zeit* vom 15. August 2002, S. 13 ).

Ganz offensichtlich konnten die Briten diesen Eindruck vermitteln. Erst die Kriege im 20. Jahrhundert haben den unterworfenen Völkern die Grenzen englischen Machtentfaltung gezeigt.

Die Kontrolle eines solch großen Landes durch eine geringe Zahl von Europäern bzw. Briten bleibt ein Phänomen, das nur zum Teil durch das System der direkten und indirekten Herrschaft erklärbar ist.

Nach dem Ende des Sepoy-Aufstandes präsentierten sich die Briten als (selbsternannte) Erben der Mogulherrscher und leiteten daraus die Oberhoheit über die formal selbständigen Fürsten Indiens ab. Die Krönung Königin Victorias zur Kaiserin von Indien und die „Durbars“ (feierliche Versammlungen, Zeremonien), veranschaulichten diese Abhängigkeitsverhältnisse. Die Mehrheit der indischen Fürsten hat wegen der Garantie ihres Status diese politische Konstruktion akzeptiert. Die englischen „Berater“ („political agents“) an den indischen Fürstenhöfen achteten darauf, dass die britischen Interessen durchgesetzt wurden. In den direkt abhängigen Gebieten sorgte die kleine Schicht britischer Kolonialbeamten des „Indian Civil Service“ (ICS) für eine effiziente Kontrolle und Verwaltung. Erst in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts nahm die Zahl der Indern in höheren Positionen entscheidend zu. Trotz überwiegend positiver

Einschätzung des ICS, gab die bewusste Abgrenzung und das oft arrogante Auftreten der Offiziellen häufig Anlass zu Kritik. Die Angehörigen des ICS brachten zwar eine gute Allgemeinbildung mit, aber auch ein Gefühl der Überlegenheit, das vielleicht auch zur Entscheidung beigetragen hat, das englische Bildungssystem und Englisch als Unterrichtssprache einzuführen. Natürlich spielten dabei vor allem die pragmatischen Überlegungen eine Rolle, eine Schicht von Indern zur Mitarbeit in der Verwaltung heranzubilden. Hier lässt sich trefflich streiten, ob nicht dadurch – ähnlich wie beim Bau des Eisenbahn seit der Mitte des 19. Jahrhunderts – die Voraussetzungen für einen modernen indischen Staates geschaffen wurden.

Das Quellenmaterial macht nicht zuletzt deutlich, dass für die Engländer trotz exotischer Umwelt, die man durch eine Art Anglisierung (z. B. der Architektur) sichtlich heimischer gestalten wollte, und eines sehr anstrengenden Klimas, das koloniale Leben auch seine Annehmlichkeiten hatte (z. B. Diener).

Die Phase des indischen Kampfes um die Unabhängigkeit wird im Rahmen des Gesamtthemas hinreichend im Ausgangsfilm *Indien 1947 – Das Ende der kolonialen Herrschaft* gewürdigt; auf eine Vertiefung durch weiteres Quellenmaterials wurde daher verzichtet.

## **Zur Verwendung**

Im Geschichtsunterricht kann die DVD bei der Behandlung der Themenbereiche Kolonialismus, Imperialismus und Entkolonisie-

rung eingesetzt werden. Im bilingualen Geschichtsunterricht kann zusätzlich an die Unterrichtseinheiten *The Victorian Age* (z.B. Lehrplan für den zweisprachigen Geschichtsunterricht der Sekundarstufe 1 in Rheinland-Pfalz) angeknüpft werden. Auf der Sekundarstufe 2 lässt sich das Material im bilingualen Unterricht zum Teilthema *The Atlantic as a New Economic Focus* (Stichwörter *Colonial Empires, East India Company, Robert Clive*) einsetzen und zum Bereich *The North-South Conflict: India* (z.B. Lehrplan Rheinland-Pfalz, Stufen 11 und 13) einsetzen. Im Regelunterricht Englisch ist ein Einsatz bei landeskundlichen Themen (historische Dimension) sinnvoll, ggf. in Verbindung mit einer Lektüre (z.B. R. Pr. Jhabvala *Heat and Dust*), also eher auf der Sekundarstufe 2. Für den Einsatz auf der Sekundarstufe 1 empfiehlt sich eine Auswahl aus den Materialien und Arbeitsaufträgen, die auf die jeweilige Lerngruppen und deren Lernstand abgestimmt ist.

Die Materialien sind für einen projektorientierten Unterricht angelegt. Zur Gewinnung anschaulicher historischer Erkenntnisse über den Ausgangsfilm *Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft* hinaus ist eine Auseinandersetzung mit zusätzlichen Film-, Bild- und schriftlichen Quellen (letztere im DVD-ROM-Teil) erforderlich. Das Filmmaterial bedarf wegen seiner ‚Flüchtigkeit‘ und wegen des generell fragmentarischen Charakters historischer Filmquellen meist einer Ergänzung durch weitere Quellen. Ein projektorientiertes Vorgehen mit Wechsel von Arbeit im Plenum und in Gruppen fördert nicht nur

Fähigkeiten wie Teamarbeit, sondern ist auch zeitökonomischer.

In diesem Sinne könnte man, wie folgt, verfahren: Nach gemeinsamer Betrachtung des Ausgangsfilms *Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft* (historischer Überblick) erfolgt die Auswertung der beiden Karten *Vom Großmogulreich zu Britisch-Indien* im zweiten Programmabschnitt. (Ein anderer Ansatz wäre es, den Ausgangsfilm nicht als Ganzes im Sinne einer ersten knappen historischen Übersicht einzusetzen, sondern die einzelnen Abschnitte der sequenzierten Fassung den jeweiligen Themenaspekten im Programmabschnitt „Themen“ zu zuordnen.) Die Kartenarbeit sollte über die Erkenntnis der Veränderungen in Indien hinaus im Sinne eines schülerorientierten Verfahrens zu weiterführenden Fragen stimulieren, deren Beantwortung sich mit Hilfe der Materialien im Programmabschnitt „Themen“ und der zugeordneten Arbeitsblätter in gruppenteiliger Arbeit ergibt. So könnten z.B. Fragen formuliert werden wie

- Was machte Indien für die Europäer so attraktiv?
- Wie gelang es den Briten, sich gegenüber den europäischen Konkurrenten in Indien durchzusetzen?
- Wie erlangte Großbritannien die Kontrolle über das scheinbar mächtige Mogulreich?
- Wie war es möglich, dass „eine Nation mit damals nur 5 Millionen Menschen“ von einem „Subkontinent mit 150 Millionen Bewohnern“ Besitz ergreifen konnte?

- Wie wurde Indien regiert und verwaltet?
- Welche Ziele hatte Großbritannien bei seiner Expansion in Indien?
- Was lässt sich über die Begegnung und das Verhältnis von Briten und Indern erfinden?

Viele Antworten lassen sich bereits anhand von Arbeitsblatt 1 und den dort zusammengestellten Quellenauszügen erarbeiten.

### Zu den Themenbereichen (Programmabschnitt 3)



#### *Glanz und Pracht des Empire*

Zu dem Aspekt Herrschaftssystem/imperialer Gestus bietet das frühe historische Filmmaterial *Lord Curzon in Delhi, 1903* und *Georg V. in Delhi, 1911* über die imperialen Durbars eine anschauliche Hinführung (siehe dazu unten S.10ff.)

#### *Herrschaftsausübung der Briten*

Anhand des Filmmaterials über den Tätigkeiten der Briten an indischen Fürstenhöfen (*Gilgit, Kota*) kann das Prinzip der indirekten Herrschaft verdeutlicht werden (*Herrschaftsausübung der Briten, Arbeitsblatt 2*).



Das direkte Herrschaftssystem (Indian Civil Service) lässt sich in Analogie zu den Tätigkeiten der britischen „Berater“ an Fürstenhöfen und an der Textquelle zur Arbeit eines Distriktsbeamten (Arbeitsblatt 2) sowie den Filmausschnitten über die Pflichten von Gouverneur und Vizekönig veranschaulichen. Hier lassen sich auch sinnvoll die Informationen über kolonialen Lebensstil anschließen (Arbeitsblatt 3).

#### *Die britisch-indische Armee*

Am Material zum Sepoy-Aufstand wird u. a. die politische Zersplitterung Indiens greifbar. In diesem Zusammenhang sollte die Rolle der britisch-indischen Armee herausgestellt werden: Herrschaftssicherung und Instrument imperialer Interessen Englands in Asien und Afrika, besonders im 19. Jahrhundert. Der militärische und finanzielle Beitrag Indiens für das britische Empire in den beiden Weltkriegen muss auch unter dem Gesichtspunkt der Forderungen nach politischer Gegenleistung von indischer Seite betrachtet werden (Arbeitsblatt 4).

#### *Die „Reichtümer Indiens“*

Die Ausbeutung Indiens in seiner aufgezungenen Rolle als Rohstofflieferant und Absatzmarkt wird am Beispiel Baumwolle



dargestellt. Erkenntnis: Niedergang der indischen Baumwollmanufaktur, aber auch Beginn des Fabriksystems (Baumwollverarbeitung); weiterhin: verstärkte Konzentration auf und Abhängigkeit von der Landwirtschaft bei schnell wachsender Bevölkerung. Das Teilthema Eisenbahnbau steht hiermit im Zusammenhang. Zunächst vor allem den wirtschaftlichen Interessen Englands untergeordnet, eröffnet die Eisenbahn aber auch andere Möglichkeiten: Mobilität, Verknüpfung der verschiedenen Regionen Indiens, indirekte Förderung der Einheit (Arbeitsblätter 5, 6).

#### *Britische Erziehung und die Idee der Freiheit*

Die Öffnung Indiens gegenüber dem Westen wird entscheidend mit der Etablierung des englischen Bildungssystems und der Einführung der englischen Sprache vorangetrieben. Hier muss vor allem auch die historische Ironie gesehen werden: die Kenntnis westlicher politischer Ideen des Liberalismus trägt letztendlich auch zur Ablösung der englischen Herrschaft in Indien bei. Die Beschäftigung mit diesem Aspekt kann zu einer grundsätzlichen Diskussion über den Wert der Annahme westlicher Vorstellungen einerseits und der möglichen Gefahr einer kulturellen Überfremdung andererseits führen (Arbeitsblatt 7).

#### *Klassen und Kasten*

Der Blick auf die Haltung der englischen Verwaltungsbeamten zeigt: bewusste Distanz, verbunden mit einem sich in Arroganz ausdrückenden Gefühl der Überlegenheit, das besonders im 19. Jahrhundert, aber auch noch im 20. Jahrhundert durch-

aus üblich war. Andererseits waren Gandhis Kampagnen trotz dieser Grundhaltung letztlich u. a. erfolgreich wegen der in England verbreiteten Ideen von Liberalismus, „Common Law“ und Toleranz (Arbeitsblatt 8).

Bei einer notwendigen Auswahl aus den Materialien für die Sekundarstufe 1 könnte am ehesten auf die historisch weiter zurückgreifende Phase der Durchsetzung der englischen Macht verzichtet werden (Arbeitsblatt 1). Weiterhin könnte möglicherweise das Teilthema *Indische Soldaten und die britisch-indische Armee* unberücksichtigt bleiben. Eine noch weitere Verkürzung würde im Sinne des Themas das Gesamtbild allzu fragmentarisch erscheinen lassen. Auf jeden Fall sollten bei einer Auswahl die Informationen aus dem Filmmaterial, zumindest aus *Indien 1947* herangezogen werden. Ein kurzer Lehrervortrag kann u. U. fehlendes Faktenwissen ergänzen.

#### **Zu den Arbeitsaufträgen**

Einen differenzierten Aufgabenapparat für jede Adressatengruppe zu erstellen, wäre nicht nur zu aufwendig, sondern würde vor allem auch den Umfang der Materialien überschreiten. Hier können wegen des vorgegeben Umfangs nur allgemeine Hinweise gegeben werden.

Die vorgeschlagenen Aufgaben zur Beschreibung und zur Informationsentnahme erscheinen für alle Lerngruppen angemessen, auch wenn Schüler des bilingualen Unterrichts in der Sekundarstufe 1 wahrscheinlich sprachliche Hilfestellung (Bildbeschreibungen) benötigen. Aufgaben, die ein Denken in komplexeren historischen

Zusammenhängen erfordern, sollten ggf. den Oberstufenschülern vorbehalten bleiben. Beim Programmabschnitt *Sprech- und Diskussionsanlässe* bieten sich die *Schlüsselbilder zur Wiederholung* (Stills aus dem Film) für die Sekundarstufe 1 an, während sich die kurzen *Thesen: Statements zur Diskussion* im Anspruchsniveau für die Sekundarstufe 2 eignen. Hier sollen die SchülerInnen die einzelnen Aussagen zunächst aus dem persönlichen oder gesellschaftspolitischen Hintergrund des jeweiligen Sprechers, soweit dieser aus dem Material bekannt ist, erklären und einordnen, um dann in einem zweiten Schritt dazu bewertend Stellung zu nehmen - vor dem Hintergrund der aus der DVD erarbeiteten Informationen.

### Überblick über die Arbeitsmaterialien (DVD-ROM-Teil)

- Programmstruktur (s. S. 4)
- Arbeitsblätter deutsch oder englisch
  - Arbeitsblatt 1: Vom Großmogulreich zu Britisch-Indien / From the Mughal Empire to British India
  - Arbeitsblatt 2: Herrschaftsausübung der Briten / Ruling India
  - Arbeitsblatt 3: Kolonialer Lebensstil / The Colonial Style of Life
  - Arbeitsblatt 4: Indische Soldaten und die britisch-indische Armee / Indian Soldiers and the British Indian Army
  - Arbeitsblatt 5: Die „Reichtümer Indiens“ (Wirtschaft) / The „Riches of India“ (Economy)
  - Arbeitsblatt 6: Die Eisenbahn in Indien / Railways in India
  - Arbeitsblatt 7: Britische Erziehung und die Idee der Freiheit / Western Learning, Western Ideas
  - Arbeitsblatt 8: Klassen und Kasten / Classes and Castes
- 4 Karten mit deutscher oder englischer Legende
- Zeitleiste: Britische Kolonialherrschaft in Indien, deutsch oder englisch
- Nehrus Rede zur indischen Unabhängigkeit am 14. August 1947 (nur englisch)
- Transkriptionen aller englischen Filmtexte
- Begleitkarten
  - 42 02700 Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft
  - 36 00774 Filmdokumente zur Geschichte: Lord Curzon in Delhi 1903. Georg V. in Delhi 1911
- Weitere Medien
- Archive / Bildnachweis

## Exkurs: Frühe Filmdokumente im Unterricht

Der historische Rückblick im Unterrichtsfilm *Indien 1947* und die zusätzlichen Sequenzen aus BBC-Material im Programmabschnitt *Themen (Topics)* enthalten seltene frühe Filmaufnahmen aus dem ersten Jahrzehnt und aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, also aus der Anfangszeit des Films (1895 gilt als die Geburtsstunde des Kinos). Trotz oder vielleicht gerade wegen der oft mangelnden Bildqualität, des fehlenden Filmschnitts, der für heutige Betrachter ungewohnten Schwarz-weiß-Aufnahmen wird für die SchülerInnen etwas von der Authentizität oder „Aura“ dieser frühen Dokumente aus der über hundertjährigen Filmgeschichte spürbar werden. Die Unterrichtenden sollten die Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, mit interessierten SchülerInnen auch an der einen oder anderen Stelle auf Filmgeschichte und Medienwirkung einzugehen.

Mögliche Aufgaben- und Fragestellungen:

- In welchen Szenen handelt es sich um Film, in welchen „nur“ um abgefilmte Fotografien?  
Die SchülerInnen können aufgefordert werden, die Sequenzen der DVD daraufhin zu untersuchen. Gibt es Unterschiede in der Wirkung?

- Was wurde gefilmt (fotografiert)?

Während im ersten bis zum Anfang des dritten Jahrzehnts die Filmdokumente noch rar sind und der Bestand überschaubar, ist die Zeit ab dem indischen Unabhängigkeitskampf gut dokumentiert. Ge-

filmt wurden in der Anfangszeit zunächst repräsentative offizielle Veranstaltungen, Auftritte der politischen Prominenz (Durbars, Elefantenparaden, Krönungsdurbar, Gartenparties der oberen britischen und indischen Gesellschaft), Alltägliches oder Interessantes aus Technik oder Natur (Straßenszene in Simla; ankommende Eisenbahn). Das Filmmaterial aus privaten Archiven der Zeitzeugen zeigt Kinderszenen oder Szenen von besonderen familiären oder gesellschaftlichen Anlässen (Picknicks, lokale Veranstaltungen). Wegen der Kürze der damals verfügbaren Rohfilmrollen handelt es sich immer nur um sehr kurze Szenen, die meist ungeschnitten sind und aus unzusammenhängenden Einstellungen bestehen. Sie haben meist einen rein „abbildenden“ Charakter und geben keine bewusste Interpretation des Dargestellten. Alle Szenen sind stumm (Tonfilm gab es erst ab den 30er Jahren). Man kann die SchülerInnen die wenigen frühen Filmaufnahmen aus dem Material zusammenstellen lassen:

- *Lord Curzon in Delhi, 1903*
- *Georg V. in Delhi, 1911*
- Ein Steuereinzahler (Distriktbeamter) in Kota bei seiner Tätigkeit (eine sehr kurze Einstellung in *Herrschaftsausübung der Briten / Aus den Aufgabenbereichen*; im Hintergrund ist ein Elefant zu erkennen, der von links ins Bild kommt)
- Kurzer Ausschnitt aus einer Elefantenparade (*Herrschaftsausübung der Briten / Direkte und indirekte Herrschaft*)
- Ein Durbar in Gilgit (*Herrschaftsausübung der Briten / Aus den Aufgabenbereichen*)

- Szene in Gilgit (kurzer Schwenk) in *Statements zur Diskussion* / „Die Inder waren unsere Freunde“
- Strassenszene in Simla (*Herrschaftsausübung der Briten / Kolonialer Lebensstil*)
- Rekrutierung von indischen Soldaten (*Britisch-indische Armee*)
- Gartenparty mit Briten und Indern (*Klassen und Kasten / Nur die Inder der oberen Kasten...*)
- Britischer Club, Picknick der Briten (*Klassen und Kasten / „Wir hatten eine Menge Vorurteile“*)

Hervorzuheben sind hier insbesondere die beiden Filmdokumente des Untermenüs *Glanz und Pracht des Empire: Lord Curzon in Delhi, 1903* und *Georg V. in Delhi, 1911*, die Höhepunkte imperialen Herrschaftsgabens darstellen. Um den SchülerInnen den Zugang zu diesen Szenen aus einer für sie fremden und fernen Welt zu erleichtern, wird zusätzlich zu der stummen Originalfassung eine kommentierte Fassung angeboten. Der Audiokommentar bezieht sich (im Unterschied zu den üblichen Dokumentarfilm-Kommentaren) unmittelbar auf die

Filmbilder und erklärt, was auf diesen zu erkennen ist. Die SchülerInnen sollen die beiden Fassungen vergleichen und Unterschiede in ihrer Wirkung auf den Betrachter feststellen (Funktion des Kommentars, Lenkung der Wahrnehmung). Im Anschluss an die kommentierte Fassung kann noch einmal die stumme Version angesehen werden, um festzustellen, ob ein Unterschied zum ersten („unwissenden“) Ansehen der stummen Fassung besteht. Es ist interessant, diese beiden Sequenzen mit einer ähnlichen Szene *Durbar in Gilgit* aus dem Abschnitt *Herrschaftsausübung der Briten / Aufgabenbereiche* zu vergleichen, die von dem Zeitzeugen Raleigh Traveyan auf eine persönliche Art kommentiert wird.

- Wer filmte (fotografierte) überhaupt?

Im Kontext der Kolonialgeschichte waren die Kameras, damals wenig verbreitete und kostspielige Geräte, ausschließlich in Händen der Kolonialherren. Es dürfte für die SchülerInnen reizvoll und nicht allzu schwierig sein, Zusammenhänge zwischen diesem Umstand und der Perspektive (dem Standpunkt) der Aufnahmen sowie den gefilmten Motiven herzustellen.

## Literatur

### ***Geschichte deutsch***

- Themenheft *Indien*. Geschichte lernen – Geschichtsunterricht heute. Heft 56, März 1997 (didaktisch aufbereitete Materialien)
- Themenheft *Imperialismus*. Praxis Geschichte. Heft 1/1993 (didaktisch aufbereitete Materialien)
- Kulke, Hermann & Dietmar Rothermund, *Geschichte Indiens. Von der Induskultur bis heute*. München 21998
- Rothermund, Dietmar, *Mahatma Gandhi. Eine politische Biographie*. München 1997

### ***Geschichte bilingual*** (Mehr Hinweise wegen der schwierigeren Recherche zu diesem Bereich) Darstellungen zum Thema

- Alle unterstrichenen Titel auch für Schüler und Schülerinnen geeignet. Die mit \* gekennzeichneten Titel enthalten auch Quellen.
- Cairns, Trevor, *Europe Round the World. Cambridge Introduction to the History of Mankind 9\**. CUP (Cambridge 1989)
- Fischer, Peter & Nicholas Williams, *Past into Present 3\**. Collins (London 1990)
- Goalen, Paul, *India - From Mughal Empire to British Raj\**. CUP (Cambridge 1992)
- James, Lawrence, *Raj - The Making and Unmaking of British India*. Abacus (London 2001 (1997))
- Lowe, Norman, *Mastering Modern British History\**. MacMillan (Houndmills 1989)
- Musman, Richard, *Britain and India\**. Schöningh (Paderborn 1978)
- Roberts, Martin, *The British Empire\**. Longman (Burnt Mill 1995)
- Sauvain, Philip, *Changing World\**. Stanley Thornes (Cheltenham 1992)
- Snellgrove, L E, *The Modern World since 1870*. Longman (Burnt Mill 1981)
- The Daily Telegraph, *The British Empire 1497-1997\**. Telegraph Group (London 1997) (viel visuelles Material)
- Wolpert, Stanley, *India*. University of California Press (Berkeley 1991)

## Weitere Informationsmöglichkeiten

### ***Druckmedien:***

- Townson, Duncan, *The Penguin Dictionary of Modern History 1789-1545*. Penguin (Harmondsworth 1994)
- Encyclopaedia Britannica* 1993 (und spätere Auflagen)

### ***Software und Internet:***

- Encarta 99 (und später)
- Hutchinson History Library. Helicon (1996 und später)
- <http://www.britannica.com>
- <http://www.fordham.edu/hallsall/india/indiasbook.html>
- <http://www.mtholyoke.edu/acad/intrel/india.htm>

### **Populärwissenschaftliche Darstellungen und historische Belletristik**

- Collins, Larry & Dominique Lapierre, *Freedom at Midnight*. Avon Books (New York 1976); deutsch: *Gandhi. Um Mitternacht die Freiheit*. (München 1992)
- Metha, Gita, *Raj*. Minerva (Mandarin Paperbacks) (London 1997(1987)) (Der Roman erzählt am Schicksal eines indischen Fürstenhofes die Geschichte des modernen Indiens bis zur Unabhängigkeit aus indischer Sicht und widerspiegelt viele der Aspekte des Themas „Britische Kolonialherrschaft in Indien“)

## **Weitere Medien**

- 32/42 10428 Die industrielle Revolution in England. 16-mm-Film/VHS 16 min, sw/f
- 46 01002 Die industrielle Revolution in England. DVD-Video 55 min, f
- 42 02440 The Industrial Revolution in England. VHS 16 min, sw/f
- 42 02799 Deutschland wird Kolonialmacht - Carl Peters erwirbt Deutsch-Ostafrika. VHS 25 min, sw/f
- 46 01082 Deutscher Kolonialismus in Afrika. DVD-Video 104 min, sw/f, 26 Einzelbilder
- 42 01806 Mahatma Gandhi und die Unabhängigkeit Indiens. VHS 18 min, f

**(DVD-Video)**

**Produktion**

msm-studios GmbH im Auftrag des  
FWU Institut für Film und Bild, 2002

**Konzept**

Regine Mainka-Tersteegen

**Arbeitsmaterial und Fachberatung**

Jürgen Plüer

**Beiheft**

Jürgen Plüer  
Regine Mainka-Tersteegen

**Titelbild**

akg-images

**(VHS)**

Indien 1947 - Das Ende der kolonialen Herrschaft

**Bearbeitete Fassung und Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild, 2001

**Produktion**

Bayerischer Rundfunk, 1999

**Buch und Regie**

Elisabeth Weißthanner

**Bearbeitung**

Monika Latzel

**Englische Fassung**

Regine Mainka-Tersteegen

**Pädagogische Referentin im FWU**

Regine Mainka-Tersteegen

**Zusätzliches Film- und Bildmaterial**

BBC, British Film Institute, Archiv für Kunst und  
Geschichte, Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz,  
Imperial War Museum, British Library, Victoria and  
Albert Museum, Timepix, C.J.Bucher Verlag,  
Deutsches Museum, The Royal Asiatic Society of  
Great Britain and Ireland, Royal Portrait Gallery

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und  
Stadtstellen

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2002

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmpfad 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail info@fwu.de  
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalstraße  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit Filme: 44 min  
36 Filmsequenzen  
25 Interaktive Menüs  
16 Bilder  
4 Karten  
1 Grafik  
Sprachen: Englisch, Deutsch

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Keine unerlaubte  
Vervielfältigung,  
Vermietung,  
Aufführung, Sendung!

GEMA  
**Freigegeben  
ab 12 Jahren  
gemäß  
§ 7 JÖSchG  
FSK**

## FWU - Schule und Unterricht

**DVD** 46 02050  
VIDEO

### **Britische Kolonialherrschaft in Indien British Colonial Rule in India**

Der indische Subkontinent bildete Kernstück und Mittelpunkt des ausgedehnten britischen Empire. Die englische Königin Victoria trug seit 1877 den Titel einer Kaiserin von Indien. Dokumentarisches Film- und Bildmaterial behandelt zentrale Themenbereiche der britischen Kolonialpolitik, angefangen von den ersten Handelsniederlassungen der Ostindischen Kompanie bis zur Unabhängigkeit Indiens 1947 und der Teilung des Landes in die beiden Staaten Indien und Pakistan. Die DVD-Video enthält neben dem Film, zusätzliche Filmsequenzen, Bilddokumente und Karten in deutscher und englischer Sprache, sowie umfangreiches Arbeitsmaterial im DVD-ROM-Teil.

#### **Schlagwörter**

Großbritannien, Indien, Ostindische Kompanie, Empire, Kolonialismus, Kolonialverwaltung, Britisch-indische Armee, Baumwolle, Textilindustrie, Unabhängigkeitskampf; Gandhi, Mahatma; Nehru, Jawaharlal; Pakistan

#### **Geschichte**

Epochen • Neuere Geschichte, Imperialismus und Erster Weltkrieg  
Neuere Geschichte außereuropäischer Staaten und Völker  
Geschichte von 1945 bis 1990, Westeuropäische Länder, Außereuropäische Staaten und Völker

#### **Fremdsprachen**

Englisch • Landeskunde

Allgemeinbildende Schule (8-13)  
Erwachsenenbildung